



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU und SPD

Seelische Gesundheit als übergreifendes Gesundheitsziel implementieren

Antrag Fraktion DIE LINKE - Drs. 6/719

Der Landtag wolle beschließen:

Förderung der psychischen Gesundheit als übergreifendes strategisches Ziel implementieren

Die Landesregierung wird beauftragt,

1. den Gesundheitszieleprozess für Sachsen-Anhalt dahingehend neu zu justieren, dass Prävention psychischer Beeinträchtigungen und Förderung der psychischen Gesundheit als übergreifendes Ziel Berücksichtigung findet;
2. mit der Aufnahme des Ziels Prävention von psychischen Beeinträchtigungen und Förderung der psychischen Gesundheit konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln, wie der weiteren Zunahme psychischer Erkrankungen auch im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung vorgebeugt werden kann;
3. dem Ausschuss für Arbeit und Soziales über diesbezügliche Aktivitäten und Konzepte zu berichten.

Begründung

Die moderne Arbeitswelt bringt mit ihren ständig wechselnden Anforderungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zunehmend psychische Belastungen und Erkrankungen mit sich. Auch internationale Studien belegen einen Anstieg derartiger Erkrankungen sowie die Verbindung mit körperlichen Beschwerden und Krankheiten. Die Statistiken der Krankenkassen untermauern diese Entwicklung.

(Ausgegeben am 18.01.2012)

Die psychische Gesundheit gewinnt daher sowohl für die oder den Einzelnen als auch für die Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Eine betriebliche Gesundheitsförderung soll deshalb vor allem in Bezug auf die Prävention eine herausragende Rolle spielen. Mit einem pro-aktiven Gesundheitsmanagement kann ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld geschaffen werden. Deshalb sollen im Rahmen der Gesundheitsziele die Prävention und die Förderung der psychischen Gesundheit als maßgebliche Strategien zur Verbesserung bzw. Wiedererlangung der psychischen Gesundheit festgeschrieben werden.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD